



## Unser Denkmal des Monats April 2018 | Beeskow

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg  
„Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen“



Adresse	Berliner Straße 16 15848 Beeskow
Eigentümer	Stadt Beeskow
Erbauungsjahr	17. Jahrhundert
Sanierungsjahr	2015
Ausführendes Büro	Ingenieurbüro Wiebicke Klosterstraße 18 15848 Beeskow
Auszeichnung	19. April 2018 . 16.00 Uhr
Ansprechpartner	Kerstin Bartelt Berliner Straße 30 15848 Beeskow 03366-42235

Objektbeschreibung	<p>Das Grundstück Berliner Str. 16 befindet sich im Zentrum der Stadt Beeskow. Es ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus und einem historischen Fachwerkspeicher im Hofbereich bebaut. 2012 hat die Stadt Beeskow das Areal von einer Privatperson erworben, mit dem Ziel, das leerstehende Gebäude zu sanieren und für eine öffentliche Nutzung herzurichten.</p> <p>In Vorbereitung der Planung begann die historische Spurensuche mit der Abnahme aller Verkleidungen. Mit großer Überraschung wurde festgestellt, dass sich über der abgehangenen Decke eine eindrucksvolle profilierte Holzbalkendecke mit Schiffskehlen und seitlichem Zahnfries verbarg und später auch noch Teile einer historischen Bohlenwand zu Tage traten. Nach Befundungen und restauratorischen Untersuchungen konnten die einzelnen Bauabschnitte und Umbauten des Gebäudes zeitlich eingeordnet werden. Der Kern des Fachwerkgebäudes stammt aus dem 17. Jahrhundert. Es folgten später einige Umbauten. Die dendrochronologischen Untersuchungen der historischen Schiffskehlbalken ergaben ein Fälldatum von 1512.</p> <p>Bei weiteren Untersuchungen wurde festgestellt, dass zwischen den beiden Gebäuden Nr. 16 und Nr. 15 ursprünglich eine Zufahrt bestand. Denn an der dann freistehenden Außenwand ragten die Balkenköpfe der historischen Holzbalkendecke heraus. Auch diese wiesen eine Profilierung auf. Nach Recherchen im Archiv wurde die Tordurchfahrt ca. 1926 geschlossen, um die Fläche für das damalige Kolonialwarengeschäft zu nutzen. Denn beide Häuser gehörten seit 1899 der bekannten Händlerfamilie Loose. Die Spezialität des Geschäftes war der Verkauf von eingelegten Gurken und die Herstellung von Sauerkraut. Diese Tradition setzte sich bis in die 1950-er Jahre fort und wurde danach als HO Obst- und Gemüse-Verkaufsstelle auch von der Familie Loose weiter betrieben. Jetzt aber als Angestellte. Bis 1990 wurde Obst und Gemüse gern bei Familie Loose gekauft.</p> <p>Dass sich in dem stadtbekanntem Gebäude so viele historisch interessante Details verbargen, hat sicherlich kaum jemand geahnt. Trotz sehr aufwendiger Sanierung kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen. Die historische Decke mit dem außergewöhnlichen Fries kann heute in der ABC-Beratungsstelle des DRK bestaunt werden. Im ansprechend gestalteten Innenhof können der neue Fachwerkgiebel und der Fachwerkspeicher auf den Betrachter wirken. Das Obergeschoss wird für die Nutzung des Stadtarchives eingerichtet. Auch hier sind viele Befunde gesichert worden und der größte Teil des Fachwerks erhalten.</p>
Textautor	Kerstin Müller, Sanierungsbeauftragte der Stadt Beeskow
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	680.000 €

Bild vor Sanierung



Dateiname Historische Aufnahmen der Berliner Straße 16

Bildautor Archiv Beeskow

Bild nach Sanierung



Dateiname Berliner Straße 16 nach der Sanierung - Straßenansicht

Bildautor Stadt Beeskow

**Weitere Informationen bekommen Sie hier:**



**Arbeitsgemeinschaft  
Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH  
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam  
Telefon (0331) 20 151 20 | [info@ag-historische-stadtkerne.de](mailto:info@ag-historische-stadtkerne.de)

[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)  
[www.historische-stadtkerne-entdecken.de](http://www.historische-stadtkerne-entdecken.de)  
[www.facebook.com/HistorischeStadtkerne](https://www.facebook.com/HistorischeStadtkerne)  
[www.twitter.com/AGStadtkerne](https://www.twitter.com/AGStadtkerne)